

II— 719 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 26. April 1972No. 385/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Kaufmann, Dr. Moser
und Genossen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Unterstützung des Filmprojektes von Dietmar Schönherr
("Kain 70") durch das österreichische Bundesheer.

In der letzten Nummer des Spiegels Nr. 17 vom 17.4.72 stand fol-
gende Information zu lesen:

"Dietmar Schönherr, 46, Show-Mann, unternimmt mit Hilfe des öster-
reichischen Bundesheeres "eine Attacke sowohl gegen die kapita-
listischen wie auch gegen die kommunistischen Systeme, die ihre
Ideale verraten haben". Ende März begann er - erstmals Drehbuch-
Autor und Regisseur - auf dem Truppenübungsplatz Groß-Mittel, 45
Kilometer südlich von Wien, mit den Filmarbeiten an seinem Opus
"Kain" - ein von Unterrichtsministerium und Wiens Kulturamt sub-
ventioniertes Gemeinschaftsunternehmen von Schönherrs "Mirage
Filmproductions" und Österreichs TV-Anstalt ORF. Inhalt: Ein jun-
ger Mann versucht, über eine Grenze zu seiner Geliebten zu flie-
hen, wird dabei beschossen und stirbt qualvoll, beobachtet von
beiden Seiten. Ehe Schönherr sein "Manifest" in Szene setzen konnte,
mußte er Österreichs Verteidigungsminister Karl Lütgendorf über-
zeugen, "daß nun der Augenblick da wäre, wo sein Friedensheer Pro-
paganda machen könnte in meinem Anti-Kriegsfilm". Schönherr:
"Lü" meinte, daß er sich einer solchen Argumentation nicht ent-
ziehen könne. Deshalb komme ich mit der Tatsache gut zu Rande,
daß ich einen Friedensfilm mit dem Bundesheer drehe."

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

1) Welche Form und welches Ausmaß nimmt die Unterstützung des

österreichischen Bundesheeres bei der Durchführung der Dreharbeiten zum Film "Kain 70" von Dietmar Schönherr an?

- 2) Welche personellen und finanziellen Aufwendungen sind dabei erforderlich?
- 3) Wann und unter welchen Bedingungen hat das österreichische Bundesheer zum letzten Mal bei Dreharbeiten eines Filmprojektes mitgewirkt?
- 4) Unter welchen Bedingungen ist dies diesmal der Fall?